

Bericht des Amtsvorstehers für die Sitzung des Amtsausschusses in der Gemeinde Heidgraben am 24. März 2015

Sehr geehrte Amtsausschussmitglieder,
Sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung,
Sehr geehrte Gäste und Pressevertreter,

Unsere letzte Sitzung fand am 21. November 2014 in der Gemeinde Neuendeich statt. Dort ging es im Wesentlichen um die Neufassung unserer Hauptsatzung und um den Haushalt 2015.

Der Finanz- und Personalausschuss hat in seiner Sitzung am 11. März 2015 diese Sitzung vorbereitet.

Da wir heute eine umfassende Tagesordnung haben und viele wesentliche Dinge dort behandelt werden, gehe ich in meinem Bericht nur auf folgenden Punkt ein:

1. Flüchtlingssituation im Amt Moorrege

Das Amt Moorrege hat derzeit 164 Flüchtlinge in 19 angemieteten Immobilien sowie übergangsweise in Teilen der Schlichtwohnungen untergebracht.

Wie viele weitere Flüchtlinge in diesem Jahr tatsächlich noch hinzukommen werden, ist sowohl zwischen dem Bund und den Ländern, als auch innerhalb unseres Landes strittig. Fest steht jedoch, dass wir nochmals eine erhebliche Zahl werden unterbringen müssen.

Daher erneuere ich meinen Appell, dem Amt Moorrege verfügbaren Wohnraum zu melden, damit wir eine vernünftige Unterbringung realisieren können.

Um so dankbarer bin ich dem Personal- und Finanzausschuss dafür, dass er einstimmig und mit Überzeugung die ehrenamtliche Funktion des Flüchtlingskoordinators geschaffen hat. Die Presse hat darüber ja bereits berichtet.

In diesem Zusammenhang hat es auch einen Leserbrief in der UENA vom 21. März 2015 gegeben, in dem der Amtsausschuss gebeten wird, den Stellenplan dahingehend zu erweitern, dass auch die Kolleginnen im Team Soziales eine personelle Entlastung erfahren.

Selbstverständlich sorgt die hohe Zahl von Flüchtlingen auch dafür, dass die Arbeitsbelastung der zuständigen Kolleginnen steigt, jedoch ist vor Anpassung des Stellenplanes eindeutig zu betrachten, ob die Arbeitsbelastung durch eine weitere ehrenamtliche Kraft, durch eine weitere Stelle, die sich um die Außenanlagen der angemieteten Immobilien kümmert oder durch eine Verwaltungskraft reduziert werden kann. Dazu bedarf es neben der Einbindung der zuständigen Kolleginnen auch der gewohnten Einbindung des Personalrates und der Gleichstellungsbeauftragten.

Ich bin mir sicher, dass unsere Verwaltung rechtzeitig auf die Politik zugehen wird, wenn es unabwendbaren Bedarf zur Nachbesserung gibt.

Auch bin ich mir sicher, dass sich der Amtsausschuss dieser Situation stellen wird.

Dies ist mein Bericht, den ich jetzt zur Aussprache stelle.